

**Nicht genehmigtes
Protokoll der 6. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des ZI Osteuropa-Instituts
am 12.12.2005**

Beginn: 15.00 h

Ende: 16.30 h

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Despot	Wiss. Mitarb.	Fischer, 2. Vorsitz. (15.15-15.45)	Wiss. Mitarb.	Bitzer
Frübis (ab 16.15)	Wiss. Mitarb.	Brose (bis 16.00)	VL	Kerekes
Genov	Professor	Nikolova	Verw.	Nicol
Pickhan	Professorin			
Schrettl	Professor			
Segbers (ab 15.15)	Professor			
Sundhaussen	Professor			
Savvidis	Sonst. Mitarb.			
Strejcek	Stud.			

Entschuldigt: Daase, Kaldewey, Witte

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

TOP 1: Mitteilungen

TOP 2: Zielvereinbarung

TOP 1: Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Wahl der örtlichen Frauenbeauftragten am OEI nicht stattfinden wird, da sich keine Kandidatinnen gefunden haben. Somit wird das Amt der Frauenbeauftragten von Frau Frübis weitergeführt werden.

Der Vorsitzende regt an, künftig eine Verabschiedung ausscheidender Mitarbeiter (in naher Zukunft: Petersdorf, Messengießer, Roock) abzuhalten. Mit den Absolventen sollte ebenso verfahren werden.

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Petersdorf muss ein/e neue/r Beauftragte/r für ERASMUS/SOKRATES bestimmt werden. Der Vorsitzende schlägt Herrn Brunnbauer vor und bittet Herrn Sundhaussen, diesen dazu zu befragen.

Herr Segbers wird am 9.01.2006, 15.00 Uhr, in Raum 101, über E-Learning informieren.

Herr Brose berichtet über die Absicht des Präsidiums, ab 2006 die Budgetierung im Mittelbau einzuführen. Ab 2007 soll dies auch für die Sonstigen Mitarbeiter geschehen. Das heißt, dass kein Kontingent von Stellen, sondern ein Budget zur Verfügung gestellt werden wird, aus dem die Fbe und Institute ihre Mitarbeiter finanzieren sollen. Für die Budgetsumme wird der Sollstellenplan für 2009 zugrundegelegt, der für das OEI einer Summe von ca. 460.000 Euro entspricht. Die tatsächlich gebrauchte Summe für 2006 beträgt jedoch ca. 680.000 Euro. Daraus ergibt sich erheblicher Klärungsbedarf, den Herr Brose auf der anstehenden Verwaltungsleitersitzung beim Kanzler zu befriedigen hofft.

TOP 2: Zielvereinbarung

Der Vorsitzende führt aus, dass das OEI dem Präsidium drei Vorschläge für die ZVen unterbreitet hat, einen davon noch durch den früheren IR-Vorsitzenden. Zwei sind ohne Gegenvorschlag und ohne schriftliche Begründung abgelehnt worden. Stattdessen wurde eine Haushaltssperre verhängt. Als Reaktion auf den dritten Vorschlag hat das Präsidium nun einen Gegenvorschlag vorgelegt. Darin wird auf die Vorschläge des OEI generell wenig und auf die wichtigsten Vorschläge gar nicht eingegangen. So ist zur Finanzierung der Juniorprofessur Recht neuerlich nichts enthalten. Das Gleiche gilt für die Verlängerung der Masterstelle (Betreuung des Master-Studiengangs, Frau Nicol) .

Nach eingehender Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, den Vorschlag des Präsidiums abzulehnen und nicht als Verhandlungsgrundlage zu akzeptieren. Darüber hinaus schlägt er vor, die Rechtmäßigkeit der Haushaltssperre juristisch überprüfen zu lassen. Ein Gegenvorschlag aus dem Kreis der IR-Mitglieder lehnt dieses Vorgehen kategorisch ab und spricht sich stattdessen dafür aus, mit dem Präsidium ein Gespräch zu führen, um dabei zu einer einigermaßen für das OEI befriedigenden Lösung zu kommen. Es kommt zur Abstimmung. Der Gegenvorschlag aus dem Kreis der IR-Mitglieder wird mit 6-0 (bei 4 Enthaltungen) angenommen, der Vorschlag des Vorsitzenden entsprechend abgelehnt. Der Vorsitzende legt daraufhin den Vorsitz des IR nieder, fordert die Vertreter des Gegenvorschlags auf, ihre Position gegenüber dem Präsidium zu vertreten und übergibt zugleich die Geschäfte an seine erste Stellvertreterin, Frau Pickhan.

Den Anträgen von Frau Despot, Frau Kerekes und Herrn von Zanthier auf Durchführung von Blockveranstaltungen während des restlichen Semesters, wird mit 8-0-2 stattgegeben.

06.01.2006
gez.
Prof. Wolfram Schrettl

gez.
Nikolova, Protokollführerin